

Glücksorte in Lüneburg

& Lüneburger
Heide

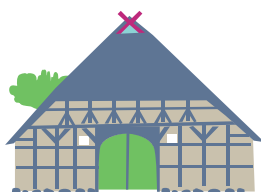


Carola Siedhoff

Carola Siedhoff

Glücksorte
in
Lüneburg & der
Lüneburger Heide

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



„Die schönste Stadt der Welt liegt an der Ilmenau!“ So besingt die Band „Top for Tea“ ganz selbstbewusst Lüneburg. Und Lüneburg überzeugt in der Tat mit einem ganz besonderen Charme.

Dazu gehört eine Mischung aus historischem Altstadt kern und moderner Universitätsstadt mit eigener Kunstszene.

Das Besondere an Lüneburg ist wohl, dass es zwar eine Stadt mit immerhin rund 75.000 Einwohnern ist, gleichzeitig aber auch für Einheimische wie Besucher ein außergewöhnliches Erholungsgebiet mit dem Kalkberg, dem Kreidebergsee, der Ilmenau und natürlich der angrenzenden Lüneburger Heide. Diese hat sich längst zu einer Erlebnisregion mit großer Vielfalt entwickelt. Hier gibt es für jeden Geschmack etwas, von Freizeitparks, Wildparks über Sportstätten bis hin zu kleinen verschlafenen Heide städtchen und schönen Wanderwegen mitten in der Natur. Herrlich anzusehen ist natürlich immer wieder die Zeit der Heideblüte im August und September, wenn die Heideflächen lilafarben leuchten. In der Lüneburger Heide findet jeder seine persönlichen Glücksorte.

Ihre Carola Siedhoff



Deine Glücksorte ...

- 1 Frisch & regional**
Der Lüneburger
Wochenmarkt8
- 2 Im Glücksrausch**
Heide Park Resort Soltau10
- 3 Hinterhof mit Geschichte**
Die Druckerei Stern in
Lüneburg.....12
- 4 Vom Glück des Wassers**
Elbfähre Bleckede14
- 5 Blütenzauber & Sonnenuhr**
Der Heidegarten in
Schneverdingen16
- 6 Geheimnisvoll & spannend**
Der Märchenwanderweg
in Jesteburg18
- 7 Ein Traum für alle Schuhfans**
Das Schuhmuseum Hittfeld20
- 8 Weißrosa Blütenzauber**
Der idyllische Garten vom
Lüneburger Rathaus22
- 9 Kuschelige Lieblingsstücke**
Das Fellhaus von Fintel in
Schneverdingen24
- 10 Kreative Leckerbissen**
Das Projekt Kulturbäckerei
in Lüneburg26
- 11 Dinge fürs Herz**
Flohmarkt Sülzwiesen28
- 12 Kunst zum Ausleihen**
Ratsbücherei Lüneburg30
- 13 Das „weiße Gold“ Lüneburgs**
Das Deutsche Salzmuseum32
- 14 Was machen Storch & Biber?**
Biosphaerium Elbschloss
Elbtalaue34
- 15 Schiefer Turm
von Lüneburg**
Die St. Johannis Kirche36
- 16 Entspannung wie am Meer**
Die Soltau Therme38
- 17 Jesteburger NussMÄTHchen**
Die Chocolaterie von
Mario Mäth40
- 18 Wasser marsch!**
Feuerwehrmuseum Marxen42
- 19 Idyll an der Böhme**
Bad Fallingbostel und
der Kurpark44
- 20 Alles steht kopf**
Das Verrückte
Haus Bispingen46





- 21 Eisenherzchen lässt grüßen**
Jagdschloss Iserhatsche
in Bispingen48
- 22 Romantischer Heideort**
Die Quelle am Eichenhain
in Undeloh50
- 23 Herrlicher Blick vom Wasser**
Paddeln auf der Ilmenau52
- 24 Die Renaissance-Bratwurst**
Historischer Christmarkt
in Lüneburg54
- 25 Auf Schienen durch die Heide**
Fahrraddraisine Bleckede56
- 26 Wasserspaß mitten im Wald**
Naturerlebnisbad Aquadies
in Egestorf58
- 27 Ausflug an die Elbe**
Das Café Zeitraum
in Bleckede60
- 28 Abseits vom Trubel**
Ole Kerk und Bispingen62
- 29 Pures Glück in Pralinenform**
Lüneburger Schokoladen-
manufaktur64
- 30 Besonderer Stadtrundgang**
Lüneburgs Kunst an
Stromkästen66
- 31 Auf den Spuren der Stars**
Das Hotel Bergström
in Lüneburg68
- 32 Von Weltkarten & Diamanten**
Das Lüneburg Museum70
- 33 Südländisches Savoir-vivre**
Das Wasserviertel Am Stintmarkt
in Lüneburg72
- 34 Gipfelstürmen in Lüneburg**
Der Kalkberg mit
schöner Aussicht74
- 35 Kartoffeln mit Herz**
Kartoffelhof Ellenberg
in Barum76
- 36 Nudeln machen glücklich**
Das Lüneburger
Nudelkontor78
- 37 Vom Glück des Gärtnerns**
Pflanzenmarkt Freilichtmuseum
am Kiekeberg80
- 38 Streichelzahme Tiere**
Wildpark Schwarze Berge82
- 39 Beste Hausmannskost**
Die Horster Mühle
in Seevetal84
- 40 Nostalgische Bahnromantik**
Eine Fahrt mit dem
HEIDE-EXPRESS86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Kleine Glücksoase**
Der Kreidebergsee in Lüneburg88
- 42 Glücksort für Pilger**
Der Dom zu Bardowick, der nie einer war90
- 43 Kaffee & Kuchen wie bei Oma**
Nostalgie Café in Seevetal92
- 44 Mystisch & geheimnisvoll**
Die Kunststätte Bossard in Jesteburg94
- 45 Vom Fischmarkt im Wald**
Waldgaststätte und Heidemuseum in Walsrode96
- 46 Barfuß ins Glück**
Der Barfußpark Egestorf98
- 47 Verzauberte Welt im Moor**
Spaziergänge durchs Pietzmoor100
- 48 Im Herzen der Heide**
Der Wilseder Berg in Bispingen102
- 49 Vom Glück der heißen Reifen**
Ralf Schuhmacher Kartcenter in Bispingen104
- 50 Hier schlägt Lüneburgs Herz**
Der Marktplatz Am Sande106
- 51 Mühle mit Café**
Meyer's Windmühle Bardowick108
- 52 Wilde Tiere und Afrikafeeling**
Serengeti Park in Hodenhagen110
- 53 Gemütliche Stunden mit Buch**
Das Café Book in Jesteburg112
- 54 Blauer See mitten im Wald**
Tretboot fahren und relaxen am Lopausee114
- 55 Glück in bunten Tüten**
Lüneburger Bonbon Manufaktur116
- 56 Gesundheit und Wohlergehen**
Die Alte Raths-Apotheke in Lüneburg118
- 57 Ein lauschiges Plätzchen**
Freilichtmuseum De Theeshof in Schneverdingen120
- 58 La Vita è bella in Lüneburg**
Die spielenden Kinder an der Lüner Mühle122
- 59 Romantik in der Heide**
Büsenbachtal und der Heidschnuckenweg124
- 60 Wollig weich und gemütlich**
Felto Soltau126



- 61 Das Bier im Mittelpunkt**
Lüneburger
Brauereimuseum128
- 62 Schön ist es in der Heide**
Autofrei im Heidedorf
Wilsede130
- 63 Es wird scharf in der Heide**
Die Chili-Manufaktur
in Soltau132
- 64 Vom Glück der lila Blüte**
Das Heideblütenfest in
Amelinghausen134
- 65 Wie Dornröschen auf Rosen**
Baden und saunieren
in Lüneburg136
- 66 Der schönste Blick**
Wasserturm Lüneburg138
- 67 Loris mal ganz handzahn**
Weltvogelpark Walsrode140
- 68 Shopping mit Altstadtflair**
Die Große Bäckerstraße
in Lüneburg142
- 69 Geschichtsträchtiger Ort**
Hof der Heidmark und
der Liethwald144
- 70 Ein Naturwunder in der Heide**
Die Schwindequelle
in Soderstorf146
- 71 Viktorianisches Puppenhaus**
Wieder Kind sein im
Spielemuseum Soltau148
- 72 Historisches Stadtfest**
Die Lüneburger
Sülfmeistertage150
- 73 Heidschnucken gucken**
Schafstall in Schneverdingen152
- 74 Ort der Besinnlichkeit**
Spannende Einsichten in
das Kloster Lüne154
- 75 Wandeln im Englischen Garten**
Breidings Garten in Soltau156
- 76 Ein Märchenschloss**
Hundertwasserbahnhof
Uelzen158
- 77 Glück liegt in der Luft**
Das Viola's – Lüneburgs Welt
der Gewürze160
- 78 Zu Gast bei Eliese**
Museumsbauernhof
Wennerstorf162
- 79 Besuch bei den TV-Stars**
Wildpark Lüneburger Heide
in Hanstedt164
- 80 Immer etwas Besonderes**
Hof Oelkers in
Wenzendorf166

Frisch & regional

1

Der Lüneburger Wochenmarkt

Ein Wochenmarkt als Glücksort? Der Lüneburger Wochenmarkt auf dem Marktplatz vor der wunderschönen Kulisse des Rathauses ist kein gewöhnlicher Wochenmarkt, sondern eine Institution, denn er existiert bereits seit 1350, wie aus Dokumenten des Stadtarchivs hervorgeht. Schon damals wurden immer mittwochs Lebensmittel feilgeboten. An über 50 Ständen gibt es alles: Obst, Gemüse, Blumen, Käse, Fisch und Wurst von urigen Bauernoriginalen und immer freundlichen Händlern. Besonders schön ist der Markt im Frühling, wenn die Bauern ganze Kisten mit Stiefmütterchen oder Primeln verkaufen. Bis heute hat er die Tradition des „Grünen Marktes“ bewahrt. So überwiegen Pflanzen und Lebensmittel an den Verkaufsständen. Viele Produkte sind regional, von Landwirten und Erzeugern aus dem Umland, Obstbauern aus dem Alten Land und Kartoffel- und Spargelbauern aus der Heide. Auch das Bio-Sortiment hat sich in den letzten Jahren immer mehr erweitert. Ein kleiner Tipp: Am Sülzmeistergrill von Sylvia Olma bekommt man die spezielle Lüneburger Sülzmeisterbratwurst und bei der Rossschlachtere Olma, einem Familienunternehmen aus Lüneburg, Fleisch und Wurstwaren vom Ross nach alten Rezepten. Noch 1974 stand es schlecht um den Marktplatz. Damals war hier eine Tiefgarage geplant, was wohl auch für den Wochenmarkt das Aus bedeutet hätte. Es entstand die Bürgerinitiative „Rettet den Lüneburger Markt“. Am 9. August 1974 trugen die Marktstände Trauer in Form schwarzer Fahnen, und ein Sarg mit der Aufschrift „Beerdigung des Marktes“ wurde symbolisch zu Grabe getragen. Die Marktbesucher gründeten einen Verein, der den Wochenmarkt rettete. 2015 feierte er sein 40-jähriges Bestehen. Und so kann man noch heute über den Markt, der immer mittwochs und sonnabends von 7 bis 13 Uhr stattfindet, bummeln und sich an den frischen und regionalen Produkten erfreuen.

-
- Lüneburger Wochenmarkt, Am Markt, 21335 Lüneburg
www.lueneburger-wochenmarkt.de
 - ÖPNV: Bus 5002, 5005, 5009, 5013, 5014,
Haltestelle Lüneburg Rathaus oder Am Ochsenmarkt





RATSKELLER

Im Glücksrausch

2

Heide Park Resort Soltau

Ein Ort, der Groß und Klein glücklich macht, ist das Heide Park Resort in Soltau, der zweitgrößte deutsche Freizeit- und Themenpark auf einer Fläche von 850.000 Quadratmetern. Wer in der Lüneburger Heide Urlaub macht, sollte unbedingt einen Spaß-Tag hier einplanen. Insgesamt gibt es 40 Fahrgeschäfte. Die Hauptattraktionen sind der „Colossos“, eine Holzachterbahn, sowie der Freifallturm „Scream“. Für beides braucht man aber starke Nerven. Der Park hat sich in den Jahren zu einem Themenpark entwickelt. Seit 2010/2011 gibt es die vier Themenbereiche „Bucht der Totenkopfpiraten“, das „Land der Vergessenen“, „Transsilvanien“, „Wild Wild West“, und 2016 ist der Bereich „Drachenzähmen – Die Insel“ dazugekommen. Für die ganz Kleinen wurde 2018 das „Peppa Pig Land“ neu eröffnet. Sogar übernachten kann man im Resort. Es gibt ein Abenteuerhotel und ein Holiday Camp mit Holzhäuschen und Übernachtungsmöglichkeiten in gemütlichen Bulli-Wagen. Das Heide-Park-Resort bietet verschiedene Veranstaltungen an, wie den Zombie Escape oder die Halloween Nacht zum Gruseln, aber auch die Pyro Games, und in langen romantischen Sommernächten ist der Park an einigen Terminen bis 22 Uhr geöffnet.

Man kann es sich kaum mehr vorstellen, aber ursprünglich gehörte das Gelände den Tieren und dem Wildpark Heidenhof, der in den 1960er-Jahren eröffnet wurde. 1978 wurde das Grundstück an die Schaustellerfamilie um Hans-Jürgen Tiemann verkauft. Am 19. August 1978 eröffneten sie den „Heide Park“ mit sechs Fahrgeschäften. Auf dem Gelände befindet sich immer noch die Heidenhof-Kapelle von damals. Sie wurde 1350 als Messe- und Betkapelle errichtet und ist seit 2007 ein „Offener Raum der Stille“. Hier darf sogar geheiratet werden. Im Kaufvertrag von 1978 war vereinbart worden, dass sie nicht abgerissen werden darf. Wer also einen ruhigen Ort im Trubel sucht, ist hier genau richtig. Sehenswert ist sie allemal.

● Heide Park Resort, Heide Park, 29614 Soltau
www.heide-park.de

● ÖPNV: Bahnhof Soltau (Han), dann Bus 154, Haltestelle Soltau, Heide Park Resort



Hinterhof mit Geschichte

3

Die Druckerei Stern in Lüneburg

Wer den Hinterhof Am Sande 31 betritt, fühlt sich in eine andere Welt versetzt. Es ist ein Ort von historischer Bedeutung und gleichzeitig ländlich idyllisch. Nur wenige Touristen verirren sich hierher. Zwischen restaurierten Fachwerkgiebeln, einer Mauer mit Rundbogen und wunderschönen alten Bäumen und Pflanzen fällt der Blick auf die St. Johanniskirche, ein geheimer Blick auf Lüneburg von hinten. Irgendjemand hat sich vor seiner Tür eine kleine, gemütliche Sitzecke eingerichtet. Die Zeit scheint in diesem Winkel Lüneburgs stehengeblieben zu sein, obwohl nur ein paar Schritte entfernt Am Sande das Leben tobt, Leute im Restaurant sitzen oder ihren Einkäufen nachgehen. Der Hinterhof ist ein ruhiger Glücksort im Getümmel und der Besitzer der gemütlichen Sitzecke einfach nur zu beneiden, hat er sich doch einen Platz in einer geheimen Welt ganz für sich erschaffen.

Bis 1982 hatte hier die Stern'sche Druckerei für mehr als 350 Jahre ihren Standort. Sie ist die älteste in Familienbesitz befindliche Druckerei der Welt. Ihre Geschichte begann 1580 mit einer Buchbinderei und Buchhandlung. 1614 gründeten Johann und Heinrich Stern aus Bevensen ihre Buchdruckerei, bekannt für kunstvolle Bibeldrucke. Ihr erstes Werk war eine Ausgabe der Lutherbibel. Die Druckerei wuchs schnell. 1800 waren schon sieben Buchdruckpressen im Einsatz. Außer Bibeln wird auch die „Lüneburger Landeszeitung“ gedruckt, die seit 1949 erscheint und heute „Landeszeitung für die Lüneburger Heide“ heißt. Aus Platzgründen ist die Stern'sche Druckerei nun in der Zepelinstraße im Gewerbegebiet Lüneburgs zu finden, wohin sie 1982 umzog. Sie wird inzwischen in vierzehnter Generation geführt und ist mittlerweile hochmodern mit einem Maschinenpark ausgestattet. Im Eingangsbereich sind noch alte Truhen und Gemälde und eine Ahnengalerie mit den Firmengründern Johann und Heinrich von Stern zu finden. Am alten Standort Am Sande 31 weist nur ein Mosaik im Gehweg mit der Aufschrift „Sternsche Buchdruckerei – 1614“ auf die geschichtsträchtige Firma hin.

-
- Innenhof der ehemaligen Druckerei Stern, Am Sande 31, 21335 Lüneburg
 - ÖPNV: Bus 5009, 5300, 5015, Haltestelle Am Sand

